

# PROTOKOLL

## ATM - Abfallberater



**Datum:** 2.3.2006

**Ort:** Kaltenbach, Gasthof Post

**Zeit:** 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

**Protokoll:** Mag. Astrid Bayer-Schragl/ATM

**Moderation:** Ing. Alexander Würtenberger/ATM

**1) Begrüßung durch Alexander Würtenberger** – willkommen im Zillertal, ca. 6 Millionen Nächtigungen im Jahr – in tourismusintensiven Gebieten braucht es eine spezielle Form der Abfallbewirtschaftung, Ziel wäre eine flächendeckende Versorgung mit AWZ um z.B. auf die extremen saisonalen Schwankungen reagieren zu können.

Protokoll der letzten Sitzung: bis Weihnachten war die ATM-Homepage verfügbar, ATM-Homepage NEU wird in den kommenden Wochen ins Netz gestellt – Protokolle sind wie bisher über die Homepage [www.atm-online.at](http://www.atm-online.at) verfügbar (im internen Bereich).

Handysammlung: früher über eine Wiener Firma, heute neue Partner (Insieme) – Tiroler Idee- österreichweite Handysammlung, Partner DRZ bzw. Insieme; lt. Studie der Univ. für Bodenkultur weltweit das beste Handy-Sammelsystem, in den letzten Monaten 400.000 Handys gesammelt (Wundertüte), 550.000 Euro als Erlös an „Licht ins Dunkel“ bzw. Caritas, momentan gibt es noch 6,5 Millionen Handys in den Haushalten, Sammlung wird mittelfristig gut funktionieren, 12 neue Arbeitsplätze wurden in Österreich geschaffen; alle Schulen sollen Partner werden und alle Raiffeisen - Banken, Unterschied zu anderen Sammlungen soll erklärt werden. Alfons Trennfix: Start in Johannes Messner Viks. I. Schwaz mit LR Lindenberger, AWK für Schulen – man muss sich darauf einarbeiten, jedoch für alle Schulen ein empfehlenswertes tool.

Abfalltrennblätter: neue Sprache „Russisch“ – neue wichtige Zielgruppe; ist als pdf Datei auf der ATM-Homepage zu finden.

Direktvermarktung: erfolgreich umgesetzt – Broschüre: „ehrlich guat“ – Produkte, die über die Zillertaler Bauern vermarktet werden. Broschüren sind kostenlos verfügbar, jede andere Region kann das Projekt in ihrer Region umsetzen. 25.000 Broschüren sind derzeit im Umlauf.

## **2) News Dr. Egger**

Medienberichterstattung: Es wird der aktuelle Stand zur MBA erläutert, zukünftig soll die Öffentlichkeitsarbeit noch verstärkt werden. Wichtig ist eine zeitgerechte Fertigstellung, um unnötige Mehrkosten zu vermeiden. Die UVP-Verhandlung ist für Juni 2006 angesetzt.

Markenrecht ÖLI: Verfahren ist abgeschlossen – Fa. Thöni hat das Verfahren verloren, kommende Woche wird es rechtskräftig.

Dr. Egger erläutert kurz die Hintergründe zur Medienberichterstattung bzgl. der Deponie Ahrental – offene Forderungen von MTU an IKB.

## **3) Abfall – Mengenerhebung 2005; Edgar Pichler:**

Gemeinden bekommen die Abfalldaten wie jedes Jahr zugeschickt, Dank an die Bevölkerung für die gute Abfalltrennung!! Dringend wären Aktivitäten im Abfallvermeidungsbereich angesagt.

Derzeit macht das Land Tirol die Mengenerhebung, Frist war der 24. Februar, Mengenerhebung von Kompostieranlagen + Holz sind ein Problem.

Bioabfall ist massiv gestiegen – es sind noch nicht alle Daten vorhanden.

Verwertungsquote gesamt von ca. 64 Prozent.

Die ATM-Gemeinden sind Weltmeister im Trennen – wie schaut es im Vergleich zu den anderen Ländern aus? – Vergleich ATM – Deutschland. Dort Siedlungsabfallmenge ca. doppelt so hoch.

Folie: Gesamtmenge pro Kopf (Deutschland, Schweiz, Schweden)

Idee der Homepage [www.camelotconsulting.se](http://www.camelotconsulting.se) (Abfall der Woche/Gemeinde der Woche) nachahmenswert.

Folien Edgar Pichler – siehe Beilage!

Kaffeepause

## **4) ATM Öffentlichkeitsarbeit/Projekte 2006, Vorstellung durch Ing. Würtenberger**

- Kurze Präsentation durch die jeweiligen Projektmitarbeiter:
- Thema Littering „Saubere statt Saubär“: Positive Resonanz vom DAV, soll in Deutschland und Tirol umgesetzt werden – Naturpark Zillertal + Aktion „Kunst am Berg“ geplant.
- „Saubere Gewässer“: Auftaktveranstaltung am Achensee im Frühsommer – Detailpräsentation beim nächsten AB-Treffen, Taschenaschenbecher werden als Muster an die Abfallberater verteilt.

- Saubere Autobahnen: Heißes Thema, Ist-Analyse – Diplomarbeit wie setzen sich die Abfälle zusammen; es fallen hohe Kosten bei der Reinigung an.
- ATM-Seminare: größere Bandbreite zukünftig angedacht:
- Marketing für Gemeinden: Gemeinde könnten die eigenen Leistungen noch besser verkaufen – Motto: „Tue GUTES – und rede darüber“!
- Folgende Seminare finden 2006 statt: Telefonseminar, Problemstoffseminar, RC-Hofseminar, Neuerungen im Abfallrecht, Feinstaubseminar
- Termine für die nächsten Abfallberatertreffen werden bekanntgegeben, Ideen und Vorschläge dazu werden gerne angenommen.
- Alfons Trennfix – Schulpaket: DI Martin Mair: kurze Vorstellung seinerseits, Grundlage sind die AT-Hefte, Angebot an die Gemeinden; Info über das Angebot, Start war in der Johannes-Messner VS-Schule in Schwaz
- In drei Monaten: Thema Erlebnispädagogik, soll den AB vermittelt werden, Alexander Würtenberger hat Ausbildung vergangenes Jahr gemacht, die Möglichkeiten der Erlebnispädagogik sollen in den Abfall- und Umweltbereich einbezogen werden.
- E-Schrott Öffentlichkeitsarbeit: Entwicklung von Inseraten für Regional-Medien, kleine notwendige Adaptierungen müssen noch gemacht werden. 7 EuroCent/Jahr/Einwohner werden von der Koordinierungsstelle abgegolten. Bitte Nachweise aus den Gemeinden – es fehlen noch 10.000 Euro an Nachweis für 2006– im Bereich E-Schrott (Artikel, Meldungen, Inserate). Gemeinden die Unterstützung im E-Schrott-Bereich ÖA benötigen, sollen sich bitte bei der ATM melden. Im nächsten Jahr wird nochmals neu bzgl. der weiteren Entgelte verhandelt.
- Thema „BeschaffungServiceTirol“. Papier, Hygienepapier, Streusalz aktuell. ATM bleibt am Ball, Braunau baut einen RC-Hof nach ökologischen Kriterien.
- Thema Mehrwegbecher: Stadtgemeinde Hall, Daniel Monz: berichtet von den bisherigen Erfahrungen: 1993 u. 1995 2-tägiges Stadtfest- Müll war das Hauptproblem (Pappbecher, Plastikbecher, Glasflaschen etc.) Vereine wurden verpflichtet: sie müssen Mehrwegbecher verwendet, Sponsoring über die Stadtwerke Hall – Ankauf von 28.000 Stück Becher, Stadt Hall organisiert den Nachkauf – bei Ende des Stadtfestes ist durch das neue Modell innerhalb von 3 Stunden alles aufgeräumt. ATM- Schürzenjägerkonzert – 80.000 Einwegbecher wurden dort vermieden, Einsatz von Mehrwegbechern war ein großer Erfolg. Gemeinde Mayrhofen hat Mehrwegbecher dafür angemietet. In NÖ gibt es einen landesweiten Becherpool, dies ist für Tirol dzt. nicht finanzierbar. ATM Ziel: Zum Jubiläum 20 Jahre Abfallberatung Österreich soll die Abfallvermeidung gefördert werden. Mehrwegbecher sollen in mehreren Variationen angeboten werden (Polycarbonat – teurer Rohstoff). Ziel ist eine Sammelbestellung für alle ATM-Gemeinden – guter Preis, eventuell Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich angedacht.

Vorschlag von Otto Lederwasch: toll wäre eine Produktinformation z.B. bei der Flurreinigung.

Wo gibt es Geschirrmobile in Tirol? Bitte bei der ATM melden: wird im Folder angeführt und beworben werden. Bezüglich Förderungen zum Projekt Mehrwegbecher wird die ATM beim Land Tirol vorstellig – sollte im Frühsommer so weit sein. Ausweitung auf alle Verbände in Tirol nach Wunsch möglich.

- 20 Jahre Abfallberatung Österreich: Termin in Lienz 8./9. Juni Netzwerktagung des VABÖ/Lebensministerium; Thema: Abfallberatung in Österreich – Entwicklung bzw. wie soll es weitergehen? Studie vom Lebensministerium – Koordination von Umweltagenden wurde gemacht. Lt. dieser soll die Abfallberatung zukünftig eine wichtige Rolle einnehmen. Imagebroschüre Abfallberatung ist geplant! Inhalt: Was bedeutet konkret Umwelt- und Abfallberatung, Bundesländeradaptierung mit Adressen, Kontakten etc. angedacht – Broschüre soll selektiv ausgegeben werden.

**5) AWZ – Zillertal Mitte, Hans Steinberger, Powerpointpräsentation** – siehe Beilage.

**6) Flurreinigung 2006, Ing. Würtenberger:** Mitterweile gut in den Gemeinden angelaufen, Beteiligung 2005 von 65 Gemeinden, Materialien werden wieder kostenlos zur Verfügung gestellt; Pflichtschulen sollen mittels Gewinnspiel einbezogen werden. Schwerpunkt heuer unter anderem Ruhegebiet Zillertaler Hauptkamm.

Stadt Kufstein, Wörgl: Müllgebührenbescheiderstellung soll ausgelagert werden an die Stadtwerke-Kufstein (Kufgem), Dienstleistung soll anscheinend auch anderen Tiroler Gem. angeboten werden. Diesbzgl. ist die Rolle der Abfallberatung zu überlegen. Gespräche werden mit dem AB-Verein geführt bzw. wird der Vorschlag gemacht dies beim nächsten tirolweiten AB-Treffen auf die Tagesordnung zu geben.

**7) Besichtigung AWZ-Zillertal Mitte** gemeinsam besichtigt. Bgm. Klaus Gasteiger/Kaltenbach und Johann Steinberger/Umwelt-Zone-Zillertal führten durch die Anlage. Ende des AB-Treffens um 15.00 Uhr.